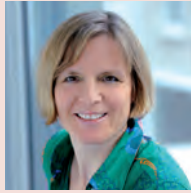


Ihre Ansprechpartner



Frau Dr. Heike Will
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
T 069.943 40 95-0
E Heike.Will@vae-ev.de



Frau Daniela Hoffmann
Physiotherapeutin
Entwicklungspsychologische
Beratung
T 069.943 40 95-0
E Daniela.Hoffmann@vae-ev.de



Frau Stefanie Poths
Physiotherapeutin
T 069.943 40 95-0
E Stefanie.Poths@vae-ev.de



Kontakt

**Sozialpädiatrisches Zentrum
Frankfurt Mitte**

PD Dr. med. Heike Philippi
Ärztliche Leiterin

Theobald-Christ-Straße 16
60316 Frankfurt am Main

T 069.943 40 95-0
F 069.943 40 95-99
E spz@vae-ev.de

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung
finden Sie unter www.spz-frankfurt.de

Träger:
Verein Arbeits- und Erziehungshilfe e.V.



Frühgeborenen- Nachsorge

Für einen guten Start ins Leben



In unserem SPZ arbeiten Personen verschiedener Fachgruppen – Medizin, Psychologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Motopädie, Sozialarbeit, Pädagogik – eng zusammen. Wir bemühen uns, ein ganzheitliches Bild von der Entwicklung Ihres Kindes und Ihrer Familiensituation zu erhalten und Sie umfassend zu unterstützen.

Frühgeborenen- Nachsorge

Liebe Eltern!

Vor einiger Zeit kam Ihr Kind – viel früher als erwartet – auf die Welt. In der Geburtsklinik und Kinderklinik haben Ärzte, Pflegepersonal und Therapeuten versucht, Ihrem Kind einen möglichst guten Start ins Leben zu ermöglichen.

Wir wissen, dass auch bei optimaler Betreuung frühgeborener Kinder ein Risiko für spätere Entwicklungsauffälligkeiten besteht. Diese wollen wir so früh wie möglich erkennen, um Ihrem Kind rechtzeitig Hilfe zu geben. Deshalb bieten wir Ihnen Nachsorgetermine in unserer Frühgeborenenprechstunde im SPZ an.

Eine Überweisung erfolgt durch Ihren Kinderarzt.

Die Befunde aller Untersuchungen werden, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, stets der Kinderklinik, in der Ihr Kind behandelt wurde, zugeleitet.*

* Dies ist seit dem 1.1.2008 für die Untersuchung mit 24 Monaten zur Qualitätssicherung der Frühgeborenen-Versorgung in den sog. Perinatologischen Zentren aufgrund einer Verordnung des Gemeinsamen Bundesausschusses verpflichtend.

1 – 4 Wochen **Erstuntersuchung**

- Kinderneurologische Untersuchung (u. a. Videuntersuchung Spontanmotorik)
- Ggf. physiotherapeutische Untersuchung, Schädel-Ultraschall, EEG
- Elternberatung
- Angebot einer Elterngruppe

3 Monate **Zweituntersuchung**

- Kinderneurologische Untersuchung (u. a. Videuntersuchung Spontanmotorik)
- Ggf. physiotherapeutische Untersuchung, Schädel-Ultraschall, EEG
- Elternberatung
- Angebot einer Elterngruppe

6 – 24 Monate **Weitere Kontrolltermine werden nach Bedarf empfohlen – z. B. 9 Monate**

- Kinderneurologische Untersuchung
- Entwicklungstest
- Hör- und Sehtest, EEG, Ultraschall

24 Monate **Untersuchung mit zwei Jahren**

- Kinderneurologische Untersuchung
- Fragebogen zur Sprachentwicklung
- Entwicklungstest (u.a. Bayley-Test)
- Ggf. EEG oder andere Untersuchungen

2 – 5 Jahre **Weitere Kontrolltermine werden nach Bedarf empfohlen**

5 Jahre **Untersuchung zur Einschulung**

- Psychologische Untersuchung und Beratung im Hinblick auf Einschulung

Die Untersuchungszeitpunkte bis einschließlich 24 Monate beziehen sich auf das für die Frühgeburtlichkeit korrigierte Alter (Alter minus Anzahl der Wochen, um die das Kind zu früh geboren wurde).



Bei den nebenstehenden Untersuchungen werden besonders die neurologische, motorische, sowie die Sprach- und Spielentwicklung beachtet. Dazu werden wir Ihnen im Vorfeld der Untersuchung teilweise auch Fragebögen zusenden. So können Sie sich wichtige Entwicklungsschritte Ihres Kindes vergegenwärtigen, und wir können uns ausführlich auf die Untersuchung vorbereiten. Zu bestimmten Zeitpunkten (z. B. mit 24 Monaten) werden wir auch einen umfangreichen Entwicklungstest, den sog. Bayley-Test durchführen. Bei ihm werden in spielerischer Form Gedächtnis, Wahrnehmung, Denkprozesse, Sprache etc. untersucht. Im Anschluss an alle Untersuchungen werden wir den Entwicklungsstand Ihres Kindes genau mit Ihnen besprechen und evtl. eine spezielle Förderung empfehlen oder auch durchführen. Zudem sind wir bei Bedarf für neurologische Erkrankungen Ihres Kindes (wie z. B. Hydrocephalus, Epilepsie o. Ä.) zuständig.